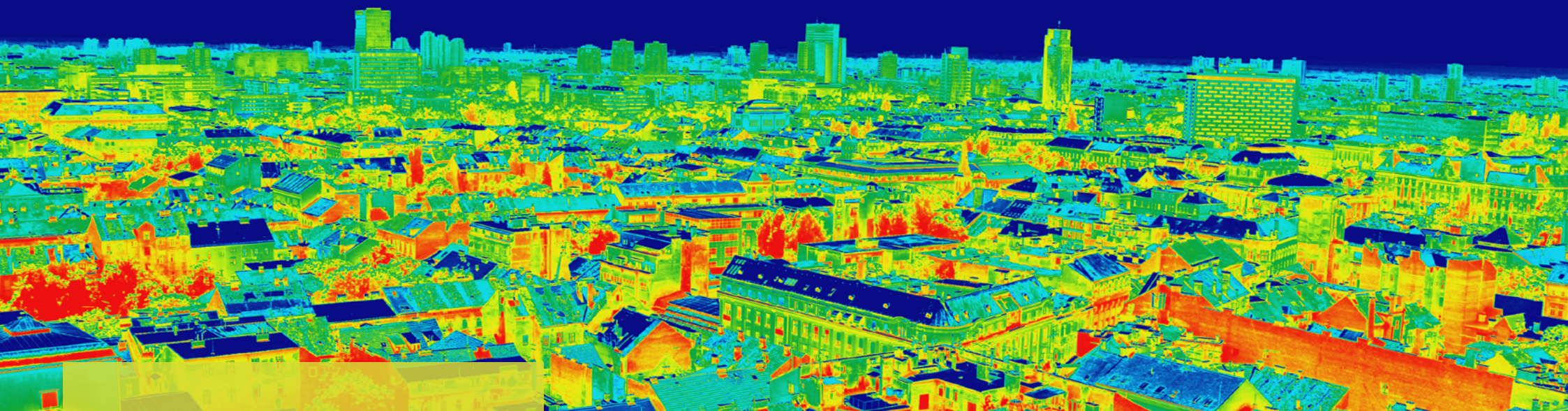


EINLADUNG

ZUM WORKSHOP

DIE SCHWEIZ IM KLIMA- SCHWITZKASTEN

WIE BAUEN UND BETREIBEN WIR UNSERE
GEBÄUDE IN ZUKUNFT?



WANN Freitag, 12. April 2019
13.15–16.45 Uhr
mit anschliessendem Apéro

WO Hochschule Luzern – Wirtschaft,
Auditorium, Zentralstrasse 9,
6002 Luzern

Veranstalter



Lucerne University of
Applied Sciences and Arts
**HOCHSCHULE
LUZERN**
Technik & Architektur

Partner




energie360°



NETZWERK
DER ENERGIENGENIEURE



Unser Engagement: unsere Zukunft.

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

INHALT

Der Sommer 2018 machte es bewusst: Der Klimawandel ist eine Tatsache. Atmosphäre und Ozeane erwärmen sich, Schnee und Eis gehen zurück und Wettermuster ändern sich. Dieser Herausforderung sieht sich auch der Schweizer Gebäudepark gegenüber. Je nach Region und Zukunftsszenario ist hierzulande bis zum Ende dieses Jahrhunderts mit einer Temperaturzunahme von 3 bis 5 Grad Celsius zu rechnen.

Diese Entwicklung beeinflusst das Planen, Bauen und Nutzen von Gebäuden fundamental. In Zukunft werden wir im Winter weniger heizen, im Sommer hingegen stärker kühlen müssen. Klimaanlageanlagen können der Überhitzung in Wohnräumen entgegenwirken, doch ihr Stromverbrauch belastet die Umwelt zusätzlich. Bei einer ungebremsten Erderwärmung wird sich, so Prognosen, die weltweite Energienachfrage für Klimaanlageanlagen bis im Jahr 2050 mehr als verdreizehnfachen.

Besser wäre es, Gebäude so zu konzipieren, dass sie den Folgen der Klimaerwärmung standhalten. Würde der Stand der Technik flächendeckend bei Neubau und Sanierung angewandt, liessen sich negative Effekte deutlich vermindern. Wie kann durch gezielte Massnahmen der Überhitzung von Gebäuden entgegengewirkt werden? Und wo müssen dazu rechtliche, politische oder ökonomische Rahmenbedingungen angepasst werden?

In zwei Blöcken werden neue Erkenntnisse und Ideen vorgestellt und im Anschluss auf dem Podium diskutiert. Block eins setzt den Fokus auf die aktuellen Erkenntnisse aus der Wissenschaft. In Block zwei werden konkrete Ansätze für Lösungsmassnahmen aus der Praxis vorgestellt – aus Planung, Bau und Betrieb. Der Networking Break und der anschliessende Apéro bieten den Teilnehmenden den idealen Rahmen für Austausch und Vernetzung.

REFERENTEN



Ivan Gattlen

Vorstandsmitglied und Delegierter
Öffentlichkeitsarbeit SWKI



Daniel Marti

Präsident Alenii



Denise Fussen

Bereichsleiterin Klima
Ernst Basler & Partner AG



Thomas Stoiber

Verantwortlicher Verkehr
Amt für Abfall, Wasser, Energie
und Luft Kanton Zürich



Gianrico Settembrini

Forschungsgruppenleiter Institut
für Gebäudetechnik und Energie
Hochschule Luzern



Martina Ragetti

Epidemiologin Schweizerisches
Tropen- und Public Health Institut



Arno Schlüter

Leiter Institut für Technologie
in der Architektur ETH Zürich



Sebastian El Khouli

Partner und Mitglied
der Geschäftsleitung
BGP Architekten AG



Wolfgang Kessling

Prokurist und Mitglied
der Geschäftsleitung
Transsolar Energietechnik GmbH

PROGRAMM

13.15 – 13.30

Begrüssung und Einführung

IVAN GATTLEN
SWKI

DANIEL MARTI
Alenii

Moderation:

URS-PETER MENTI

Institut für Gebäudetechnik und Energie, Hochschule Luzern

BLOCK 1

13.30 – 15.00

Erkenntnisse und Prognosen zur Erwärmung der Schweiz

Klimaerwärmung in der Schweiz – Prognosen und Handlungsbedarf

DENISE FUSSEN

Ernst Basler & Partner AG

Klimaanalyse Kanton Zürich – Folgen für die Gebäudeplanung

THOMAS STOIBER

Amt für Abfall, Wasser, Energie
und Luft Kanton Zürich

Energiebedarf und Behaglichkeit heutiger Wohnbauten bis ins Jahr 2100

GIANRICO SETTEMBRINI

Hochschule Luzern

Experteninterview: Was bedeutet ein wärmeres Klima für unsere Gesundheit?

MARTINA RAGETTLI

Schweizerisches Tropen- und Public Health Institut

Podiumsdiskussion

Networking Break

BLOCK 2

15.30 – 16.45

Lösungsbeispiele aus der Praxis

Adaptive Gebäude im Kontext der Klima- erwärmung

ARNO SCHLÜTER

ETH Zürich

Nachhaltigkeit in Entwurf, Planung und Betrieb – Beispiele aus der Praxis

SEBASTIAN EL KHOULI

BGP Architekten AG

Raum für adaptiven Komfort und Stimulus

WOLFGANG KESSLING

Transsolar Energietechnik GmbH

Podiumsdiskussion

Apéro

TEILNAHMEGEBÜHR

Regulär	190 CHF
Mitglieder SWKI / Alenii	
Mitarbeitende Hochschule Luzern T&A	150 CHF
Studierende MAS Energieingenieur und Vollzeit-Studierende anderer Institutionen	Kostenlos

ANMELDUNG

BIS ZUM 3. APRIL 2019 MITTELS ONLINE-FORMULAR UNTER:

WWW.IEU.CH/PASSERELLEWORKSHOP2019

KONTAKT

IEU Kommunikation AG
Judith Schärer
+41 61 927 55 00
j.schaerer@ieu.ch

KONZEPT & ORGANISATION



Integrale Kommunikation
für Energie und Umwelt